

24.03.2006

Ergebnisniederschrift
zur 2. Sitzung
der Gebietskooperation 14. Aller/Quelle
am 24. Januar 2006

TOP 1:

Begrüßung, Vorstellung der Teilnehmer

Die Betriebsstelle Süd des Niedersächsischen Landesbetriebes für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) hat zur 2. Sitzung der Gebietskooperation 14 (GK 14) Aller/Quelle eingeladen. Herr Thieding begrüßt die Teilnehmer (siehe hierzu auch beigefügte Teilnehmerliste). Dem Aller-Ohre-Verband dankt Herr Thieding für die Bereitstellung des Sitzungsraumes und die Verpflegung mit Getränken.

Herr Jördens weist darauf hin, dass die Übersendung der Sitzungsunterlagen an die GK-Mitglieder per E-Mail schwierig wenn nicht sogar unmöglich war. Da die Anlagen zu einzelnen Tagesordnungspunkten (TOP) teilweise sehr umfangreich sind, haben auch die zugehörigen Dateien eine beträchtliche Größe. Zusammengefasst ist der Datenumfang so groß, dass der Empfang solch hoher Datenmengen von den Sicherheitssystemen auf den Computern der GK-Mitglieder nicht akzeptiert wird. Es mussten daher mehrere Anläufe gestartet werden, um die Unterlagen den Mitgliedern zuzuleiten.

Seitens der Flussgebietseinheit (FGE) Weser wurde daher die Internetseite WasserBLICK (**B**und- **L**änder- **I**nformations- und **K**ommunikationsplattform) als Informationsplattform auch für die Gebietskooperationen eröffnet, über die künftig grundsätzlich die Information der GK-Mitglieder erfolgen soll. Mit einer Bildschirmpräsentation erläutert Herr Jördens den Aufbau der Wasser-BLICK-Internetseite und gibt Hinweise wie sich die GK-Mitglieder als Nutzer dieser Seite registrieren lassen können.

Hinweis: In der Zwischenzeit ist für die Gebietskooperation 14 ein eigenes Homeverzeichnis angelegt worden. Bis auf zwei haben sich die GK-Mitglieder bereits als Nutzer registrieren lassen. Da aufgrund hoher Auslastung der Wasser-BLICK-Seite der ständige Zugriff für die GK-Mitglieder nicht sicher ist, muss bis auf weiteres die Mitgliederinformation per E-Mail fortgesetzt werden.

TOP 2:

Auswertung der C-Berichte (Defizitanalyse und Belastungsschwerpunkte)

Als Anlage zu TOP 2 wird eine Zusammenfassung der Wasserkörperbeurteilung auf Grundlage der Tabelle 7 des C-Berichtes für das Bearbeitungsgebiet 14 vorgestellt. Die FGE Weser wird diese Tabelle weiter entwickeln. In einer erweiterten Tabelle 7 sollen künftig Wirtschaftsfragen, Ziele und Maßnahmen sowie das Monitoring bezogen auf die Wasserkörpergruppen dargestellt werden.

Hinweis: Zwischenzeitlich liegt ein Entwurf der erweiterten Tabelle 7 vor sowie zugehörige Bearbeitungshinweise. In der 3. GK-Sitzung wird dieses Thema unter TOP 4 erneut aufgegriffen.

TOP 3:

Monitoring

Herr Thieding stellt das Monitoringkonzept Oberflächengewässer für die Länder Niedersachsen und Bremen vor, das im Grundsatz von der Fachgruppe Oberflächengewässer (FGO) mit Entwurfsstand vom 12.12.2005 genehmigt wurde (siehe hierzu Anlage 1 zu TOP 3). Im Anhang zu diesem Konzept werden tabellarisch die Überblicks- und Interkalibrierungsmessstellen für Niedersachsen/Bremen aufgeführt (siehe hierzu Anlage 2 zu TOP 3). Unter Ziffer 3 des o.g. Konzeptes wird das „operative Monitoring“ beschrieben, das zur Beobachtung der gefährdeten Wasserkörper und der Erfolgskontrolle von Maßnahmen dienen soll. Die Auswahl der operativen Messstellen obliegt den Gebietskooperationen und soll in Abhängigkeit der jeweiligen Belastungssituationen an den Wasserkörpern erfolgen.

Zur 3. GK-Sitzung wird der NLWKN darstellen, welche Messstellen im Rahmen des Gewässerüberwachungssystems Niedersachsen (GÜN) für Fließgewässer bereits untersucht werden. Das GÜN-Messnetz umfasst das Pegelmessnetz sowie die chemischen und die biologischen Gütemessstellen und soll die Grundlage des operativen Messnetzes bilden. Es wird zu diskutieren sein, ob und inwieweit das vorhandene GÜN-Messnetz erweitert oder ggfls. verändert (Lage der Messpunkte) werden muss, um die Vorgaben für die operative Überwachung des Bearbeitungsgebietes 14 sicherzustellen.

Der Mittellandkanal und der Elbe-Seiten-Kanal sollten nach Auffassung des NLWKN durchgängig auf ihrer jeweiligen Gesamtlänge zusammenhängend betrachtet werden. Hierzu sollte ein entsprechender Unter-Arbeitskreis gebildet werden. Herr Thieding wird dies der FGO vorschlagen.

Hinweis: In der 3. GK-Sitzung werden neben den vom NLWKN betriebenen GÜN-Messstellen auch die Messstellen des Landes Sachsen-Anhalt im Einzugsbereich der Aller sowie Gewässergüte-Messstellen (Biologie) der Stadt Wolfsburg dargestellt.

TOP 4: Umweltziele der Wasserrahmenrichtlinie

Als Anlage zu TOP 4 wird den GK-Mitgliedern ein Hintergrundpapier zur Kenntnis gegeben, in dem die von den EU-Wasserdirektoren formulierten Umweltziele der Wasserrahmenrichtlinie zusammengefasst sind. Herr Thieding gibt hierzu eine kurze Erläuterung.

TOP 5: Arbeitsstand der Pilotprojekte

Herr Kohrs informiert die GK-Mitglieder über den Sachstand des mit Landesmitteln geförderten Modellprojektes Aller zum Thema „Modellhafte Bewirtschaftung der Gewässersysteme im Rahmen von Bearbeitungsk Kooperationen im Teilraum Aller zur Umsetzung der EG-WRRL“. Im Bearbeitungsgebiet 14 „Aller/Quelle“ wird unter der Projekträgerschaft des Aller-Ohre-Verbandes (AOV) das Teilprojekt „Entwicklung geeigneter und umsetzungsfähiger Maßnahmen zur Erreichung eines guten ökologischen Zustands der Aller bei besonderer Betrachtung ihrer ökologischen Durchgängigkeit“ durchgeführt. Herr Kohrs berichtet darüber, dass ein Ingenieurbüro damit beauftragt ist ein Konzept darüber zu erarbeiten, mit welchen Maßnahmen die ökologische Durchgängigkeit der Aller unter Beibehaltung der Funktion der bestehenden Kulturstau erreicht werden kann.

Im Zusammenhang mit der Förderung von WRRL-Projekten mit Landesmitteln wurde ein Schreiben des Niedersächsischen Umweltministeriums (MU) an u.a. Unterhaltungsverbände zitiert, worin für jede GK Mittel in Höhe von 15.000 € zur Erledigung der Kooperationsarbeit in Aussicht gestellt wird. Herr Thieding stellt nochmals klar, dass diese Mittel ausdrücklich nicht für Zahlungen von Aufwandsentschädigungen oder Sitzungsgeldern an die GK-Mitglieder zur Verfügung gestellt werden. Vielmehr sind diese Mittel zur Klärung spezieller Fragestellungen zu nutzen, z.B. durch Dritte (Ingenieurbüros). Herr Thieding schlägt vor, den Einsatz der Haushaltsmittel in der 3. oder 4. GK-Sitzung zu erörtern, wenn absehbar ist, ob in Teilbereichen fehlende Fachdaten nachrecherchiert werden müssen.

TOP 6:

Konzept zum geplanten Maßnahmekataster

Zur Verbesserung des Datenmanagement beabsichtigt die Flussgebietseinheit Weser eine Datenbank aufzubauen, in der sämtliche Daten aufgenommen werden sollen, die im Rahmen der Aufgabenerledigung zur EG-WRRL relevant sein könnten. Herr Thieding stellt die Konzeption kurz vor und hofft in der nächsten GK-Sitzung näheres zur Datenbankstruktur ausführen zu können.

Hinweis: Zwischenzeitlich hat die FGE Weser ein Konzept zur WRRL-Datenbank vorgelegt, dass den GK-Mitgliedern in der 3. GK-Sitzung zur Kenntnis gegeben wird.

TOP 7:

**Verschiedenes
Fragen und Anregungen, Festlegung weiterer Sitzungs-
termine**

Es gibt keine weiteren Fragen und Anregungen.

Der Vorschlag von Herrn Lucker die nächste GK-Sitzung in den Räumen des OTTER-ZENTRUMS in Hankensbüttel stattfinden zu lassen, wird von den übrigen Mitgliedern begrüßt. Herr Lucker wird in seinem Hause einen Termin im Mai abklären, der dann über Herrn Jördens den GK-Mitgliedern mitgeteilt wird.

Hinweis: Herr Jördens hat mit E-Mail vom 16.03.2006 den GK-Mitgliedern als Termin für die 3. GK-Sitzung Mittwoch, den 03. Mai 2006, Beginn: 9:00 Uhr in den Räumen des OTTER-ZENTRUMS in Hankensbüttel avisiert.

Protokollführung:

Joachim Jördens / NLWKN-BSt. Süd